

elfaus
2000**elf**

elf aus 2000 **elf**



Uwe Drost
geschäftsführender Gesellschafter
D&K drost consult GmbH

Vorwort

Das Jahr 2011 war geprägt von verschiedenen Umbrüchen im Rahmen der unternehmerischen Weiterentwicklung, die eine maßgebliche Weichenstellung für die erfolgreiche Umsetzung der durch die Geschäftsführung formulierten Ziele darstellt. Hierbei bildete Ende des Jahres der Umzug in unsere neuen Büroräume sicher einen der Höhepunkte dieser Weiterentwicklung.

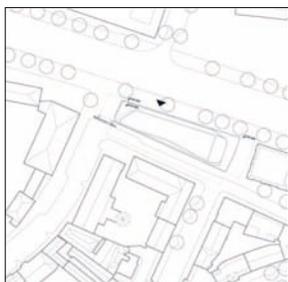
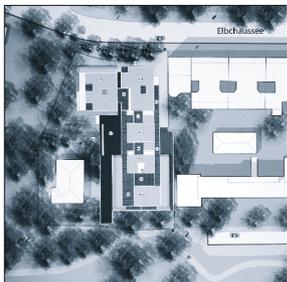
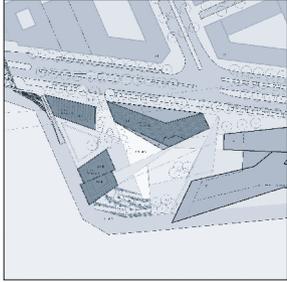
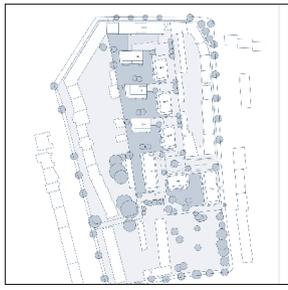
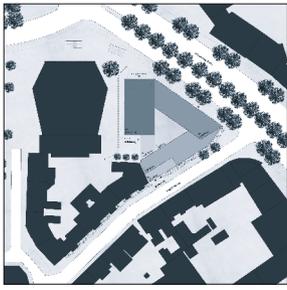
Weiterhin wurden die bisherigen Unternehmensziele wie Qualität, Zuverlässigkeit, Wertschätzung und Selbstbewusstsein durch eine Vielzahl von externen wie auch internen Workshops und Weiterbildungen mit allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen fortgeschrieben und ausgebaut.

Auch der Entwicklung und die Optimierung unseres professionellen Netzwerkes, insbesondere unter der Betrachtung einer möglichst frühen und gesamtheitlichen Beratung unserer Kunden, bildete einen weiteren Schwerpunkt unserer unternehmerischen Bemühungen. Hier sind wir ein gutes Stück vorangekommen, müssen dies jedoch auch unter dem Aspekt einer möglicherweise stärkeren überregionalen Tätigkeit noch weiter ausbauen und ergänzen.

Zentrale Aufgabe bleibt und wird es auch in Zukunft sein, unsere Kernkompetenzen im Bereich des Projektmanagements sowie der Durchführung von Wettbewerben und Vergabeverfahren zu stärken und weiter auszubauen, um unseren Kunden ein Höchstmaß an professioneller Beratung und Betreuung zu gewährleisten.

Wie jedes Jahr repräsentieren die dargestellten Projekte nur eine kleine Übersicht unserer Tätigkeit im Jahre 2011. Wir wünschen Ihnen bei der Lektüre viel Vergnügen und bedanken uns bei unseren Kunden, und unseren Partnern und den an den Verfahren teilnehmenden Büros für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Hamburg, Januar 2012



ABC-Straße . Adolphsplatz . **Aegidientorplatz** . **Alsen-Gelände Itzehoe** . Alstercampus . Altonaer Straße/ Schanzenstraße . AMF
Facharztklinik . Ammerland Klinik . Anna Vogeley . Arbeiten + Wohnen am Stadtpark . Architektur Olympiade . Averhoffstraße . Barmbeker Straße 26-28
. Bavaria-Gelände . BID Wandsbek . Brahmsallee . Brahmsquartier . Brooktorkai . Brücke über den Ziegelsee . BUGA Schwerin Gärten der Jahrhunderte
. BUGA Schwerin Hopfenbruchpark . CCH Hamburg 2003 . Celsiusweg/Stahlwiete . Dern'sche Höfe . Designxport . Diakonie Klinikum . Diakonie Klini-
kum Hamburg VOF . Docks Prague . ECE-Einkaufszentrum Oldenburg . Eichtal-Kratt Itzehoe . Eisbahn Pflanzen und Blumen . Electrum . Ev. Krankenhaus
Alsterdorf . Ev. Krankenhaus Oldenburg . Ev. Krankenhaus Oldenburg (VOF) . Falkenried . Feldbrunnenstraße . Finkenau . Fischers Allee . Freie Schule
Rostock . Friederikenstift . Gängeviertel . Gathmann . Gerhofstraße 19 . Gertigstraße/Ecke Barmbeker Straße . Golfhotel Gut Kaden . Grindelberg/Bo-
genallee . Gut Siggen . HafenCity Baufeld 70 . Hafencity Baufeld 9 . **HafenCity Intelligent Quarters** . Hafencity Teilfeld 11/13 . Hamburger
Allee 50 . Handwerkskammer . Hansainvest . Harvestehuder Weg . Haus Witt . **Holsteinischer Kamp** . HSBA Adolphsplatz . Hühnerposten
Hamburg-Mitte . IBA Klimahäuser Haulanderweg . IBA Labor Architektur im Klimawandel . IBA Metrozonen . IBA Neue Mitte W-Burg . IBA Smart Material
. IBA Smart Price . IGS 2013 . Jaffestraße . Jarrestraße 82-84 . Jungfernstieg . Kaliningrad . Karl-Jaspers-Klinik . Katharinenquartier Entwicklung . Ka-
tharinenquartier Freiraumplanung . Katholisches Kinderkrankenhaus . KatSchutzzentrum Stormarn . **Kleine Mandel** . Kita Kaifu . **Klinikum**
Lüneburg . Kornweg . Krausenhöfe . Kreisverwaltung Nordwestmecklenburg . Krückau-Vormstegen . KuB Bad Oldesloe . KuB Bad Oldesloe VOF .
Kulturwerk am See . Landesbaupreis MV . Lichtsignalanlagen . Ludwigslust . Max-Brauer-Allee . Mediacityport . Mitte Altona . Molkereigelände Schwerin
. Mümmelmannsberg . Museum Neuruppin . Museumsstraße . Neubau Baubetriebshof . Neustadt . Neustadt Quartiersentwicklung . Othmarschen Park
. P&T Technology . Palais Oppenheim . Parchim . Parkensemble Barmbek (Quartier 21) . Pelikan-Viertel . Pestalozzi-Quartier . Port Perm . PPP Bauhof
Bad Oldesloe . Prague Karlin . **Psychiatrie Neubau Celle** . Rainville . **Rainville Wohnbebauung** . Reeperbahn/Zirkusweg .
Regensburg . Reimerstwiete . Reinhard-Nieter-Krankenhaus . Rivergardens . Rödingsmarkt 16 . Rödingsmarkt 20/26 . Rödingsmarkt Quartiersentwick-
lung . Röttiger Kaserne . Sanderbusch . Sandtorkai . Sanierung Altes Gymnasium . Schauspielhaus . Schloss Herrenhausen . Schulkomplex Steilshoop
. Schwimmhalle am Lessingplatz . Sichelgrundstück . Sofia Europe Tower . Sonnenstraße . Sophienterrasse . Spiegel-Grundstück . Spielbudenplatz
. Sport- und Freizeitbad Kiel . Stadtpark Norderstedt . Studentenworkshop „Stadt-Main-Vision“ . Süderfeldstraße . **Südliche Werdervor-
stadt** . SUTOR Preis . Suttnerpark . **Teilfeld** . Tesdorpfstraße 8 . **Thadenstraße** . Timmermannstraße 15/15a . Übersee Quartier . Über-
seepark Bremen . Überseestadt Bremen . ULI European Urban Design Competition . Ulzburger Straße/Rüsternweg . Von-Sauer-Straße . Vorsetzen
2010 . Wasserwerk Mühlenscharrn Schwerin . Willehad . Windtower Ecocity . Winterhuder Markt . Wohnquartier Sophienterrasse . ZOB Hannover



D&K drost consult GmbH

Wir bieten Ihnen unsere Kompetenz in der Betreuung von Wettbewerbs- und Verhandlungsverfahren im städtebaulichen, freiraumplanerischen und hochbaulichen Kontext an. Neben Wettbewerbsverfahren (GRW, RAW, RPW) zählen zu unserem Kerngeschäft ebenso Verfahren zur Grundstücksvergabe, PPP-Verfahren sowie Verhandlungsverfahren nach VOF. Darüber hinaus führen wir Workshops und wettbewerbliche Dialoge durch. In den genannten Bereichen agieren wir sowohl auf regionaler als auch auf nationaler und internationaler Ebene für öffentliche und private Auftraggeber.

Unser Leistungsprofil umfasst eine verbindliche und kontinuierliche Betreuung Ihrer Projekte. Wir beraten Sie kompetent und zuverlässig bei der Wahl der geeigneten Verfahrensart und aller hiermit verbundenen Themen. Rechtliche Verfahrensgrundlagen sind uns bestens vertraut. Unsere langjährige Erfahrung dient uns auch, mögliche Stolpersteine im Projektverlauf rechtzeitig zu identifizieren und vorausschauend zu umgehen.

Durch eine möglichst frühe Zusammenarbeit zwischen Bauherren, Fachbehörden und Sachverständigen sowie einer frühzeitigen Definition einer greifbaren Aufgabenstellung werden Planungsfehler und potenzielle Konflikte vermieden. Ihren Vorstellungen entsprechend koordinieren wir diese Zusammenarbeit und formulieren konkrete Zielsetzungen für Ihr Projekt. Als Moderatoren des Abstimmungsprozesses vermitteln wir zwischen den am Verfahren beteiligten Personen und Institutionen. Das zielgerichtete, strategische Steuern dieser Prozesse – immer im Sinne der Zielsetzung des Auftraggebers – verstehen wir als wesentlichen Kern unserer Beratungsleistung.

Unsere Leistungsfähigkeit und auch das erforderliche Feingefühl für sensible Gemengelagen, politische Brisanz und prominente Standorte konnten wir mittlerweile in zahlreichen komplexen und höchst anspruchsvollen Projekten beweisen. Dabei stellen wir hohe Anforderungen an den Qualitätsstandard unserer Arbeit, den wir stetig selbst prüfen und weiterentwickeln und auch prüfen lassen: Im Jahr 2010 wurde unser Qualitätsmanagementsystem für die Bereiche Projektmanagement, Wettbewerbe und Vergabeverfahren nach ISO 9001 zertifiziert.

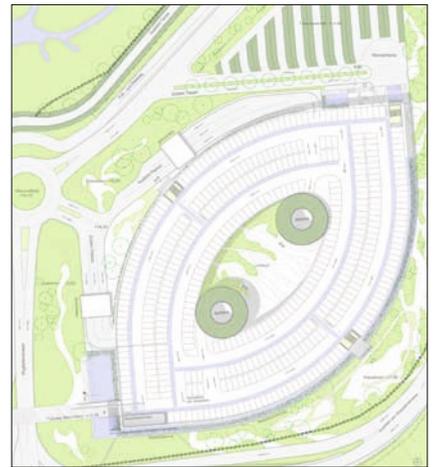
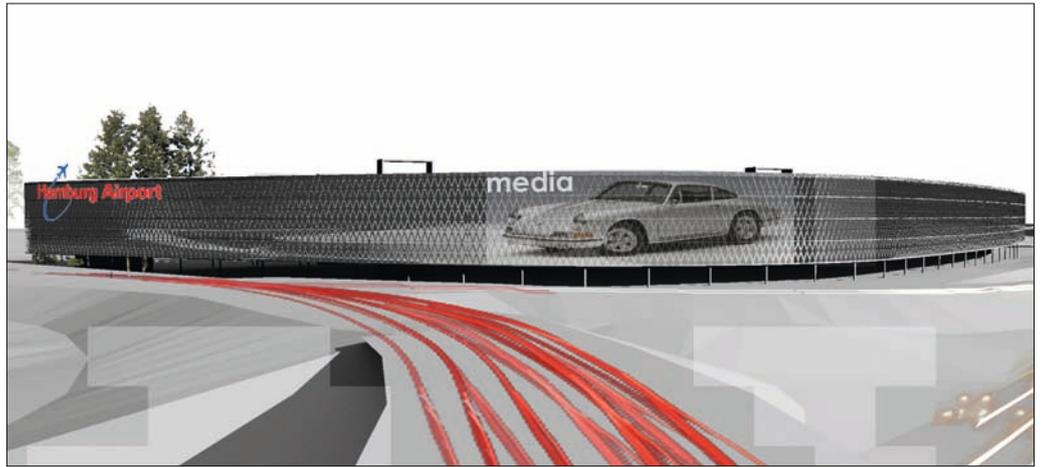
12.2010 - 05.2011

Hamburg-Fuhlsbüttel

Kleine Mandel - Parkhausneubau Hamburg Airport

Gewerbe





Teilnehmende Büros

ARGE Haslob Kruse und Partner – Schulze Pampus,
Bremen

gmp Generalplanungsgesellschaft mbH, Hamburg

Henn Architekten, Berlin

Lengfeld + Wilisch Architekten BDA, Darmstadt

menzel | kossowski Architekten, Darmstadt

2. Preis (Mitte)

Martienssen Architekten + Ingenieure, Hannover

rasmussen architekten, Hamburg

Riegler Riewe Architekten ZT-Ges. m.b.H., Graz (A)

1. Preis (oben)

wulf & partner, Stuttgart

2. Preis (unten)

Auftraggeber

Flughafen Hamburg GmbH

Aufgabe

Neubau eines Parkhauses für ca. 2.300 Stellplätze am Hamburger
Flughafen (Fuhlsbüttel)

Projektgröße

ca. 60.000 m² BGF

Verfahrensart

Nicht offener, einphasiger hochbaulicher Wettbewerb mit vorgeschaltetem
Bewerbungsverfahren zur Auswahl von neun teilnehmenden Büros gemäß
RPW 2010

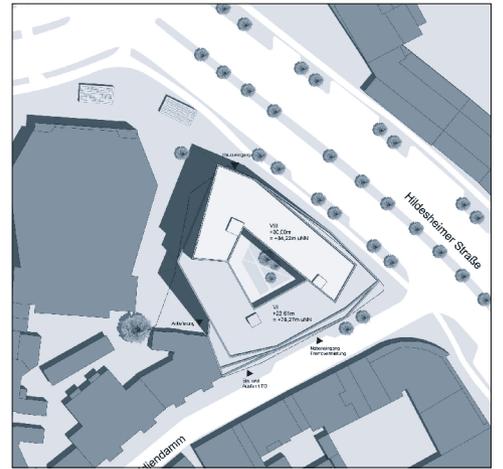
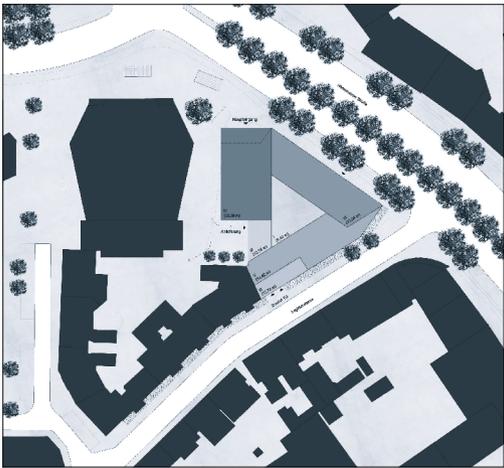
05.2011 - 08.2011

Hannover

Aegidientorplatz Hannover

Büro und Gewerbe





Teilnehmende Büros

Ahrens Grabenhorst Architekten, Hannover

Architekten BKSP, Hannover
(1. Preis, oben)

ASP Architekten Schneider Meyer Partner, Hannover
(3. Preis, unten)

Baumschlager Hutter Partners, A-Dornbirn

CLAUS EN KAAAN ARCHITECTEN, NL-Amsterdam

Kuehn Malvezzi Architects, Berlin

Schenk + Waiblinger Architekten, Hamburg
(2. Preis, Mitte)

Staab Architekten GmbH, Berlin

Auftraggeber

Quantum Projektentwicklung GmbH

Aufgabe

Neubau eines Bürohauses am Aegidientorplatzes in Hannover für die Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Projektgröße

ca. 12.000 m² BGF

Verfahrensart

Begrenzt offener, einphasiger, hochbaulicher Wettbewerb mit acht eingeladenen Büros gemäß RPW 2008

11.2010 - 05.2011

Schwerin

Südliche Werdervorstadt am Schweriner See

Quartiersentwicklung und Wohnen





Teilnehmende Büros

ARGE

Meyer Bau GmbH, Lübesse
Architekturbüro R+R de Veer, Schwerin

ARGE

Friedrich Schütt + Sohn Baugesellschaft mbH & Co. KG,
Lübeck

GPK Architekten GmbH, Lübeck
zur weiteren Bearbeitung ausgewählt (links)

ARGE

Bunsen Bauausführung GmbH, Schwerin
Michael Schnell, Büro für Architektur und Stadtplanung,
Schwerin

ARGE

HTG Hoch- und Tiefbau Gadebusch GmbH, Gadebusch
Hansmann & Heitgerken Projektpartner, Hamburg

Auftraggeber

EGS Entwicklungsgesellschaft mbH

Aufgabe

Entwicklung eines städtebaulichen und immobilienwirtschaftlichen Konzepts für ein Wohnquartier am Schweriner See auf Basis eines bestehenden Masterplans zur Veräußerung der Grundstücke

Projektgröße

4,9 ha Grundstücksgröße

Wettbewerbsart

Planungswerkstatt mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren und vier teilnehmenden Arbeitsgemeinschaften aus Investor/Architekt

03.2011 - 06.2011

Hamburg-HafenCity

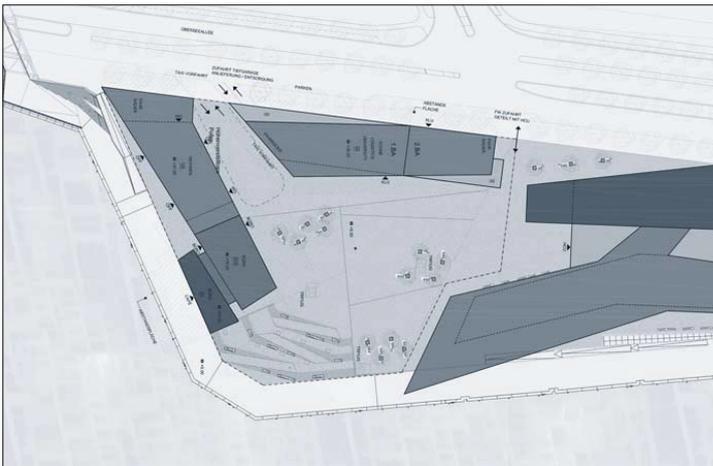
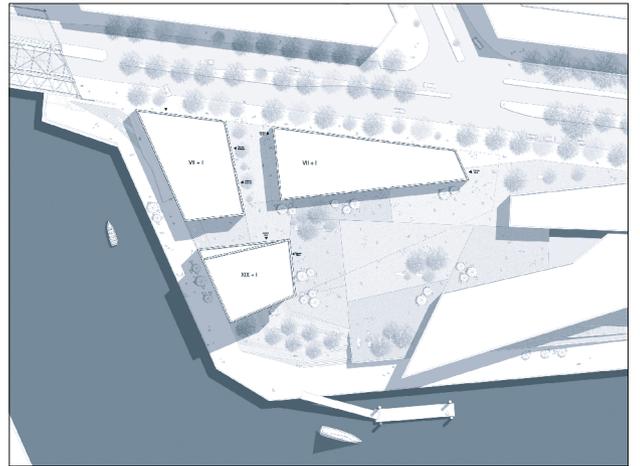
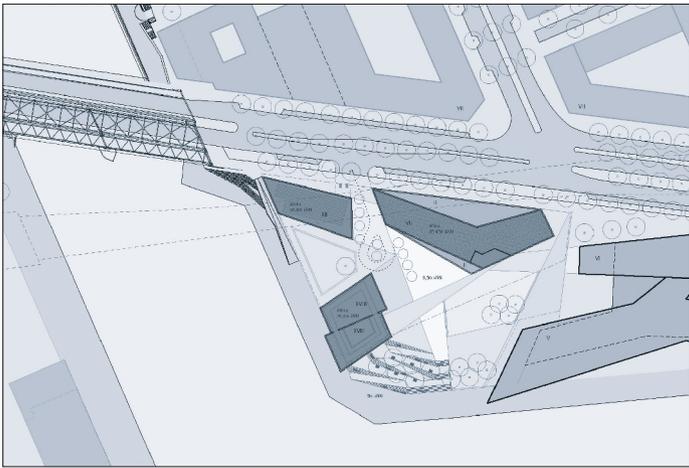
HafenCity

Neubau Wissensquartier

„Intelligent Quarters“

Quartiersentwicklung, Wohnen, Gewerbe und Bildung





Teilnehmende Büros

BIG - Bjarke Ingels Group, DK-Kopenhagen

BRT Architekten LLP, Hamburg

3. Preis Gebäude B

DISSING + WEITLING architecture, Kopenhagen (DK)

3. Preis Gebäude A, C (unten)

KCAP Kees Christiaanse Architects &

Planners/ASTOC, Rotterdam/Köln (NL/D)

Grüntuch Ernst Planungs GmbH, Berlin

2. Preis Gebäude A, C (Mitte)

KCAP International B.V., NL-Rotterdam / ASTOC GmbH &

Co. KG, Köln

Störmer Murphy and Partners, Hamburg

1. Preis Gebäude A, B und C (oben)

MPP Meding Plan + Projekt GmbH, Hamburg

2. Preis Gebäude B (unten)

Auftraggeber

ECE Projektmanagement G.m.b.H. & Co. KG

Aufgabe

Entwicklung des Quartiers „Überseeallee“ in der HafenCity Hamburg am Magdeburger Hafen mit drei Baukörpern (Gebäude A: Büroturm, Gebäude B: Kühne Logistics University und Gebäude C: Wohnen) als Teilbaustein „Intelligent Quarters“ des Wissensquartiers

Projektgröße

ca. 30.000 m² BGF

Verfahrensart

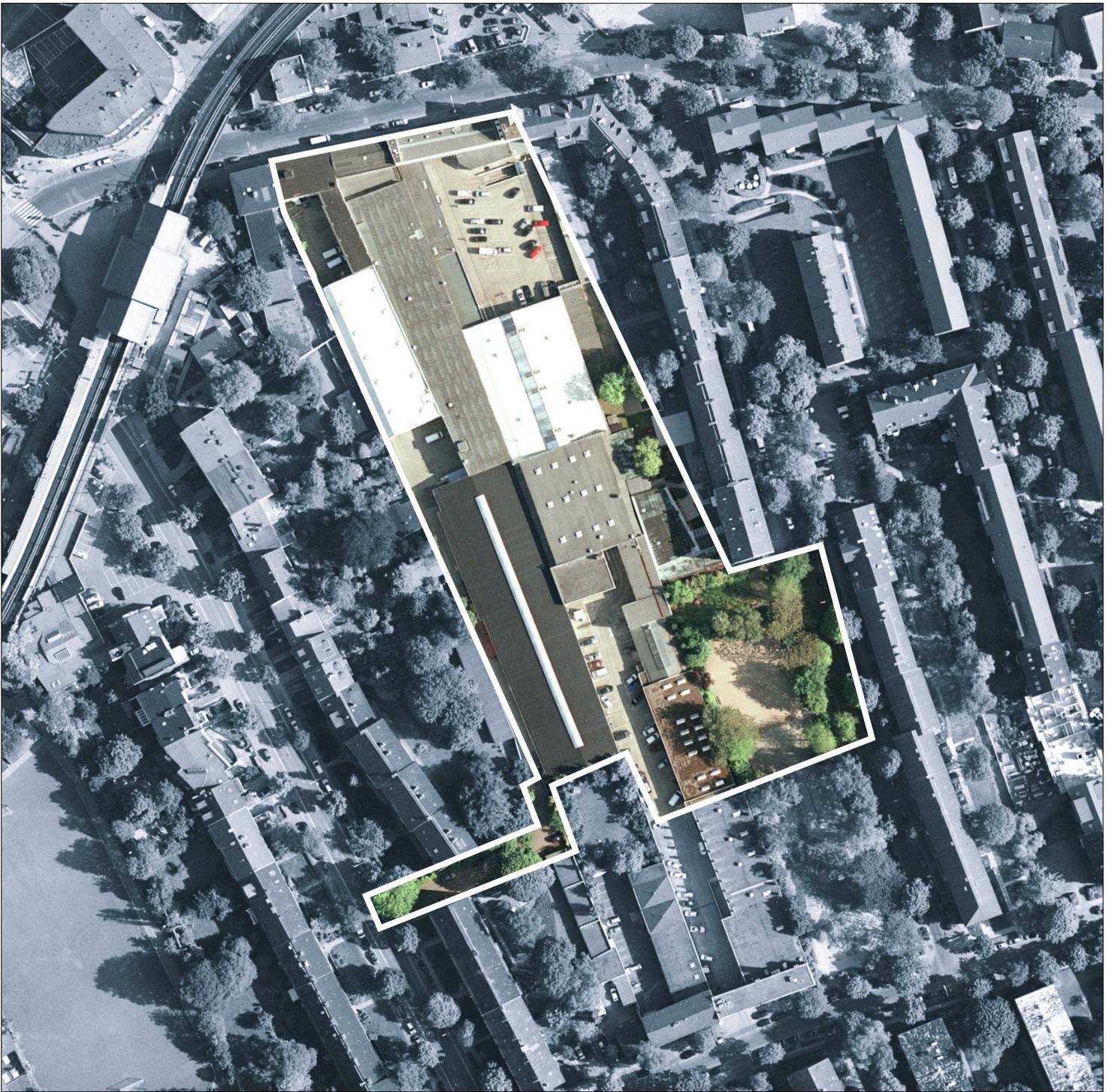
Nichtoffener, einphasiger, hochbaulicher Wettbewerb als kooperatives Verfahren mit Zwischenpräsentation mit sieben eingeladenen Büros gemäß RPW 2010

05.2011 - 08.2011

Hamburg Barmbek-Süd

Holsteinischer Kamp

Quartiersentwicklung





Teilnehmende Büros

czerner göttsch architekten, Architektur Stadtplanung,
Hamburg

Duensing Edey Architekten, Hamburg

Henke + Partner Dipl.-Ing. Architekten, Hamburg
1. Preis (oben)

LRW Architekten und Stadtplaner - Loosen, Rüschoff +
Winkler, Hamburg
2. Preis (unten)

Renner Hainke Wirth Architekten GmbH
3. Preis (Mitte rechts)

Schenk + Waiblinger Architekten, Hamburg

Wagenknecht Architekten, Hamburg

Auftraggeber

Grundstücksgesellschaft Holsteinischer Kamp 24 mbH & Co. KG

Aufgabe

Überplanung der überwiegend im Blockinnenbereich gelegenen,
ehemaligen Grundstücke der Autohandelsgruppe Dello am Holsteinischen
Kamp

Projektgröße

ca. 18.500 m² BGF

Verfahrensart

Nicht offener, einphasiger, städtebaulicher Wettbewerb gemäß RPW 2010
mit sieben eingeladenen Büros

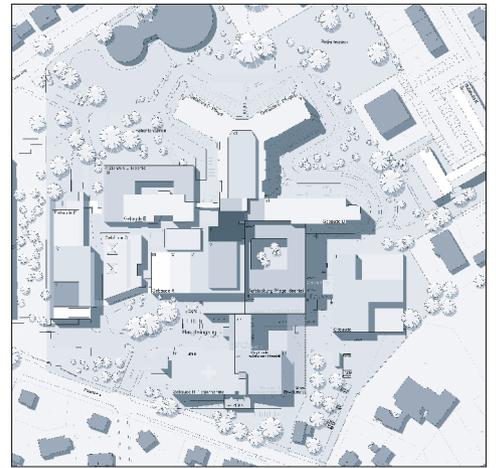
12.2010 - 09.2011

Lüneburg

Städtisches Klinikum Lüneburg

Gesundheit





Teilnehmende Büros

AEP Architekten Eggert Generalplaner GmbH, Stuttgart

Gerlach Schneider + Partner GbR mit Angelis & Partner,
Bremen (Anerkennung)

Nickl & Partner Architekten AG, München
4. Preis (unten links)

Plischke Lühring Architekten GbR, Aachen

Schröder Architekten, München

TMK Architekten Ingenieure GbR, Düsseldorf

woernerundpartner planungsgesellschaft mbH, Dresden,
4. Preis (unten rechts)

Architektengruppe Schweitzer + Partner, Braunschweig
(Anerkennung)

Beeg Geiselbrecht Lemke Arch. GmbH, München

RDS Partner Rauh Damm Stiller Partner GmbH, Hattingen
2. Preis (Mitte)

Sander.Hofrichter Architekten, Ludwigshafen
1. Preis (oben)

Schnittger Architekten + Partner, Kiel

Henke + Partner, Hamburg

Planungsring Mumm + Partner GbR, Hamburg

Freudenfeld+Krausen+Will Architekten GmbH, München

Auftraggeber

Städtisches Klinikum Lüneburg gemeinnützige GmbH

Aufgabe

Wettbewerbsaufgabe ist die grundsätzliche Neustrukturierung einzelner Klinikbereiche zur Steigerung der Effektivität. Der Realisierungsteil umfasst darüber hinaus unter anderem den Bau einer internistisch-neurologischen (konservativen) Notfall-Untersuchungs- und Behandlungseinheit sowie die Schaffung einer zentralen, interdisziplinären Aufnahmeeinheit für stationäre, geplante Patienten sowie einer interdisziplinären Aufnahmepflege.

Projektgröße

ca. 2.170 m² Nutzfläche (Gesamt-Fehlfläche Realisierungsteil)

Verfahrensart

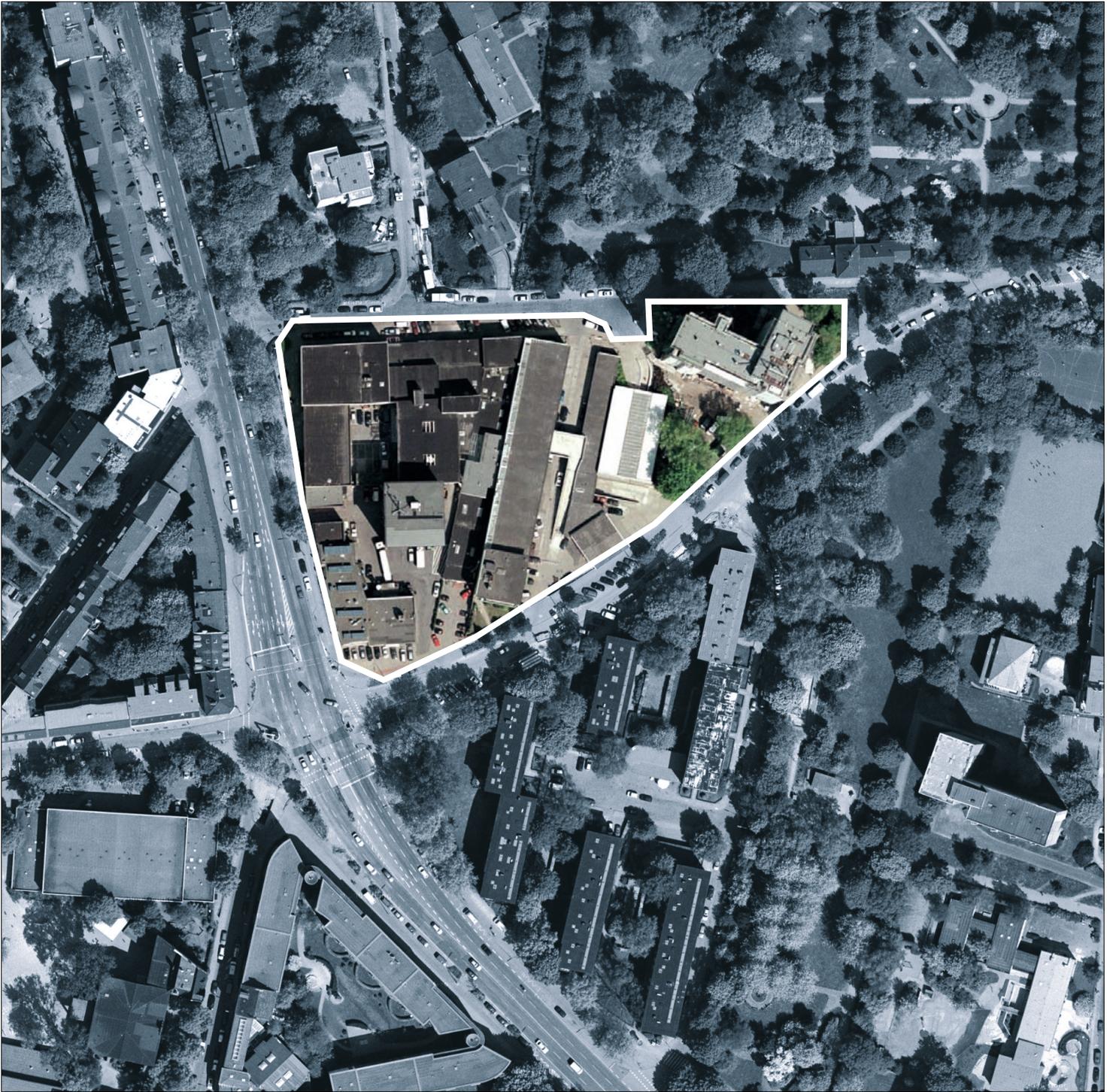
Nicht offener, einphasiger, hochbaulicher Wettbewerb mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren zur Auswahl von 15 teilnehmenden Büros gemäß RPW 2008

04.2011 - 06.2011

Hamburg-Altona

Workshop Thadenstraße

Wohnen und Gewerbe



Teilnehmende Büros

Jannsen Architekturbüro, Hamburg

Coido Cordsen Ipach + Döll GmbH, Hamburg

czerner göttisch architekten GbR, Hamburg

LRW Architekten und Stadtplaner GbR, Hamburg
Siegerentwurf (oben)

Auftraggeber

Deutsche Immobilien Development GmbH

Aufgabe

Entwicklung eines städtebaulichen Gesamtkonzepts für Wohnen und Gewerbeflächen in Hamburg Altona

Projektgröße

Planungsgebiet ca. 1,3 ha

Verfahrensart

Workshopverfahren mit vier teilnehmenden Büros und Durchführung eines Bürgerforums

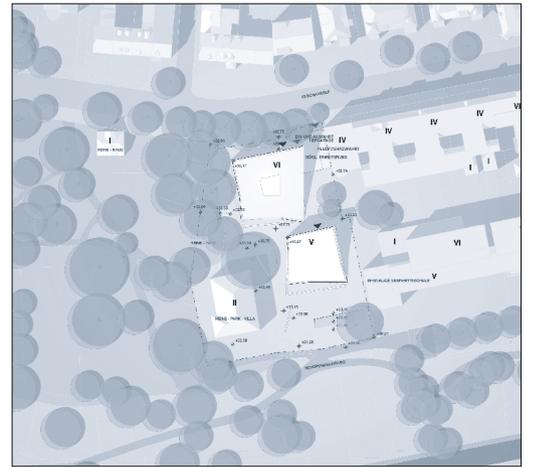
05.2011 - 09.2011

Hamburg-Ottensen

Wohnbebauung Rainville

Wohnen





Teilnehmende Büros

Antonio Citterio Patricia Viel and Partners, Mailand (I)

Baumschlager Hutter Partners, Dornbirn (A)

dinsefeestzurl architekten, Hamburg

2. Preis (Mitte)

gmp Architekten, Hamburg

Kagan architekten (MKA & Associés), Paris (F)

1. Preis (oben)

MARQUES AG, Luzern

3. Preis (unten)

Schultes Frank Architekten, Berlin

Tony Fretton Architects, London (UK)

wiel arets architect & associates, Maastricht (NL)

Auftraggeber

HTP Neue Rainvilleterrassen Grundstücksgesellschaft mbH

Aufgabe

Überplanung des historisch bedeutsamen Areals westlich der ehemaligen Seefahrtschule an der Rainvilleterrasse sowie an der Elbchaussee in Hamburg-Ottensen mit einer hochwertigen Wohnbebauung

Projektgröße

ca. 5.500 m² BGF

Verfahrensart

Nicht offener, einphasiger, hochbaulicher Wettbewerb mit neun eingeladenen Büros gemäß RPW 2010

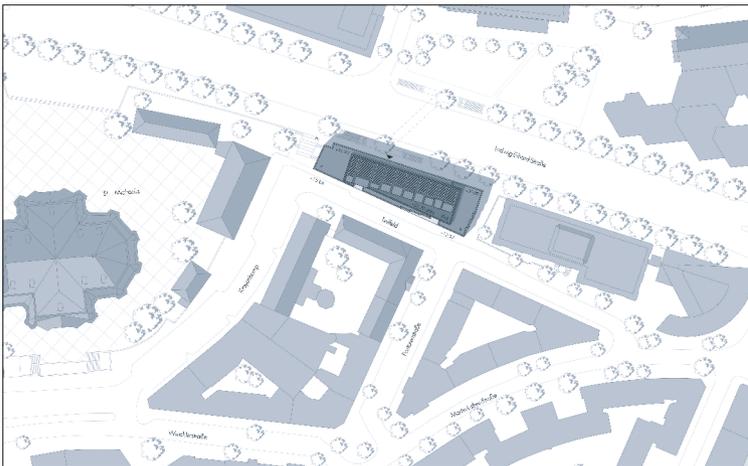
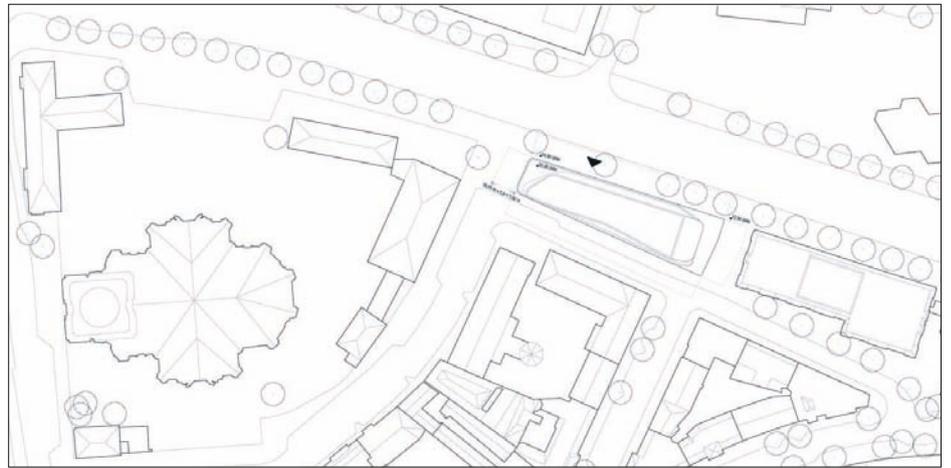
10.2010 - 02.2011

Hamburg-Neustadt

Teilfeld 1-3

Wohnen und Gewerbe





Teilnehmende Büros

nps tchoban voss GmbH & Co. KG, Hamburg

KLEFFEL PAPAY WARNCKE

ARCHITEKTEN PARTNERSCHAFT, Hamburg

Nalbach + Nalbach

Gesellschaft von Architekten mbH, Berlin

Prof. Bernhard Winking Architekten BDA, Hamburg

3. Preis (unten)

KONERMANN SIEGMUND ARCHITEKTEN, Hamburg

Spengler - Wiescholek

Architekten und Stadtplaner, Hamburg

3. Preis (Mitte rechts)

WANDEL HOFER LORCH ARCHITEKTEN +

STADTPLANER, Saarbrücken

1. Preis (oben und Mitte links)

Auftraggeber

GBI AG

Gesellschaft für Beteiligungen und Immobilienentwicklungen

Niederlassung Hamburg

Aufgabe

Entwicklung einer qualitativ gestalteteten und gleichzeitig unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten optimierten Fassadenkonzeption für den Neubau eines Boarding-Hauses mit Hotel am Hamburger „Michel“ sowie Überprüfung der vorliegenden Entwurfsplanungen (grundsätzliche Gebäudekubatur, Höhenentwicklung, Grundrissgestaltung)

Projektgröße

ca. 3.455 m² Fassadenfläche, ca. 6.635 m² BGF

Wettbewerbsart

Nicht offener, einphasiger, hochbaulicher Wettbewerb mit sieben eingeladenen Büros gemäß RPW 2010



Itzehoe

Alsen-Gelände Itzehoe

Verhandlungsverfahren nach VOF

07.2011 - 08.2011

Ausgewählter Teilnehmer

Fabrik Nr.40 Weiß & Faust Architekten GbR, Berlin/
Unterbeauftragung: Seebauer Wefers und Partner GbR,
Quickborn

Auftraggeber

Stadt Itzehoe
Der Bürgermeister

Aufgabe

Die Portland-Zementfabrik Alsen war bis zur Schließung im Jahr 1985, über 120 Jahre einer der wichtigsten Motoren der wirtschaftlichen Entwicklung Itzehoes.

Die Stadt Itzehoe plant eine ca. 5 ha große dreieckige Teilfläche des so genannten Alsen-Geländes entsprechend des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts Itzehoe (ISEK) unter dem planerischen Leitbild „Event-Kultur-Freizeitsport“ zu revitalisieren und neu zu gestalten.

Die vorgesehenen Baumaßnahmen umfassen den Umbau von Bestandsgebäuden für kulturelle Nutzungen (Vereinsgebäude planet-alsen und Haus der Jugend) und die Neugestaltung der anliegenden Freiflächen.

Projektgröße

Sanierung/Umbau/Erweiterung: 6.010 m²

Auftragsleistung

Die hierfür zu vergebenden Leistungen umfassen:

- Objektplanung Gebäude gem. § 33 HOAI und
- Freianlagen gem. § 38 HOAI.



Celle

Neubau Psychiatrie und Tagesklinik

Verhandlungsverfahren nach VOF

12.2010 - 01.2011

Ausgewählter Teilnehmer

Sander Hofrichter Architekten Partnerschaft, Ludwigshafen

Auftraggeber

Klinikum Wahrendorff GmbH

Aufgabe

Die Klinikum Wahrendorff GmbH blickt auf eine fast 150-jährige Geschichte zurück. Gegründet von Dr. Ferdinand Wahrendorff im Jahre 1862 hat sich die Institution mit über 5.000 Patienten im Jahr zu einer der großen Psychiatrie-Einrichtungen in Europa entwickelt.

Der geplante Neubau in Celle ergänzt die Standorte des Klinikum Wahrendorff in Sehnde. Für eine regionale wohnortnahe Versorgung des Landkreises und der Stadt Celle sollen im direkten Umfeld des AKH Celle auf einem Grundstück von 3.500 m² psychiatrische Akutbetten und eine Tagesklinik entstehen.

Projektgröße

Grundstücksgröße: 3.500 m²

Auftragsleistung

Die zu vergebenden Leistungen umfassen Planungsleistungen für Objektplanung, Gebäude gem. § 33 HOAI.



Uwe Drost



Lennart Beier



Birthe Ohmsen



Christine Holewa



Anniki Stuhr



Frauke Brockhausen



Cornelia Eggers



Jan-Paul Donsbach



Imke Ißberner

Impressum

Herausgeber . Redaktion . Gestaltung

D&K drost consult GmbH, Uwe Drost

Kajen 10, 20459 Hamburg

Tel.: +49 (40) 36 09 84 - 0

Fax: +49 (40) 36 09 84 - 11

E-Mail: info@drost-consult.de

Internet: www.drost-consult.de

Abbildungen

Teilnehmer, Auslober und die Stadtverwaltungen der jeweiligen Standorte haben ihre Genehmigung zur Veröffentlichung der im Rahmen der jeweiligen Projekte abgebildeten Entwurfsgrafiken, Karten und Bilder erteilt.

Druck

LD Medien- und Druckgesellschaft mbH

Diese Broschüre wurde auf umweltfreundlichem FSC-zertifiziertem Papier gedruckt.

D&K
drost consult